

Fragen & Antworten

zur Wasserpreiserhöhung ab 1.1.2019

1. Welche Preiserhöhung sind für Einfamilienhäuser zu erwarten?

Bei einem durchschnittlichen Einfamilienhaus wurden in der Regel Wasserzähler mit der Durchflussmenge Qn 2,5 m³/h installiert. Mehr als 80 % der Wasserkunden in Münster haben diesen Zähler. Damit haben die Kunde in einem Einfamilienhaus, mit einer monatliche Preiserhöhung von 1,53 € brutto zu rechnen. Auf's Jahr gesehen ist das eine Erhöhung von 18,36 Euro brutto.

2. Welche Preiserhöhungen haben Mieter zu erwarten?

Für Mieter in Mehrfamilienhäusern fällt die Erhöhung in der Regel deutlich geringer aus, weil diese über die Nebenkosten an alle Mieter gleichmäßig verteilt wird. Bei einem Mehrfamilienhaus ist die Wasserzählergröße von der Anzahl der Wohnungen und/oder Gewerbeeinheiten abhängig. Bei dieser Gruppe wurden im Wesentlichen die Wasserzähler Qn 2,5 m³/h, Qn 6 m³/h und Qn 10 m³/h am häufigsten verwendeten.

Je nach Auflagen wurden auch andere Zählergrößen wie Qn 3,5 m³/h in Mehrfamilienhäusern verbaut, doch ist hier die Anzahl der verbauten Zähler vernachlässigbar gering.

Wasserzähler	Monatliche Preiserhöhung	Jährliche Preiserhöhung
Qn 2,5 m ³ ca. 43.000 Zähler	1,53 €	18,36 €
Qn 6 m ³ ca. 9.150 Zähler	2,30 €	27,60 €
Qn 10 ca. 1.500 Zähler	2,85 €	34,20 €

3. Was führt zu dieser Preiserhöhung?

- Allgemeine Preissteigerungen (Inflation) bei Lohnkosten bei beauftragten Firmen, in der Materialbeschaffung usw.
- Investitionen in das Wasserverteilungsnetz

4. Warum wird nur der Preis für den Grundpreis erhöht?

Der Grundpreis stellt sicher, dass wir die Rohrleitungen, die Wasserwerke und Anlagen für die Trinkwasserproduktion technisch auf dem neusten Stand halten können. Weil die Preise für uns als Wasserversorger vor allem in diesen Bereichen gestiegen sind, die wir über den fixen Grundpreis abdecken. Daher werden sie verursachungsgerecht dem Grundpreis zugeordnet.

5. Hat die Preiserhöhung etwas mit dem DIPOL-Projekt oder mit dem Wechsel der Geschäftsführung zu tun?

Nein, weder noch. Die Preise werden auf Grundlage eines Leitfadens berechnet, den der Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft herausgibt. Der Wasserpreis war seit 2015 stabil. Grund für die Preiserhöhung sind die in den letzten drei Jahren gestiegenen Kosten. Den neuen Preisen hat der Rat der Stadt Münster zugestimmt.

6. Kann ich in einen anderen Wassertarif als Münster:Vital wechseln?

Nein. Beim Lebensmittel Trinkwasser bieten wir einen Tarif für alle Nutzer. Lediglich der Grundpreis ist unterschiedlich und abhängig von der Größe des Zählers.

7. Müssen wir uns jedes Jahr auf Preiserhöhungen einstellen?

Wir überprüfen die Wasserpreise alle zwei Jahre und passen sie gegebenenfalls an. Trinkwasser ist nach wie vor unschlagbar günstig – ein Liter kostet weniger als einen Cent, 1000 Liter kosten 1,50 Euro.

Stand: 12.12.2018